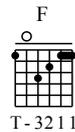
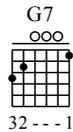
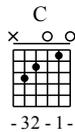


# Muss i denn zum Städtele hinaus

Schwäbisches Volkslied

www.montalegre-do-cercal.com

Vertont von Friedrich Silcher. Die 2. und 3. Strophe wurde 1824 von Heinrich Wagner hinzugefügt.



Moderate ♩ = 80

1

Muss i denn, muss i denn zum Städtele hinaus, Städtele hinaus, und  
Wie du weinst, wie du weinst, dass i wandere muss, wandere muss, wie wenn  
Über's Jahr, über's Jahr, wenn me Trübel e schneid't, Trübele schneid't, stell' i

5

du, mein Schatz, bleibst hier? Wenn i komm', wenn i komm', wenn i wiedrum komm',  
d'Lieb' jetzt wär vor bei! Sind au drauss, sind au drauss Der Mädele viel,  
hier mi wiederum ein. Bin i dann, bin i dann dein Schätzele noch,

9

wiedrum komm', Keh' i ein, mein Schatz, bei dir. Kann i gleich net all weil  
Mädele viel, Lieber Schatz, i bleib dir treu. Denk du net, wenn i 'ne  
Schätzele noch, so soll die Hochzeit sein. Über's Jahr, do ist mein'

13

bei dir sein, Han i doch mein Freud' an dir! Wenn i komm', wenn i komm', wenn i  
Andre seh', No sei mein' Lieb' vor bei; Sind au drauss, sind au drauss Der  
Zeit vor bei, Da g'hör' i mein und dein; Bin i dann, bin i dann Dein

17

wiedrum komm', wiedrum komm', Keh' i ein, mein Schatz, bei dir.  
Mädele viel, Mädele viel, Lieber Schatz, i bleib dir treu.  
Schätzele noch, Schätzele noch, So soll die Hochzeit sein.